



<https://bz.ii2zvz>

# BURGWEDELER HANDBALLER FAHREN PFLICHTSIEG GEGEN GROSS UMSTADT EIN

Veröffentlicht am 02.04.2017 um 12:18 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Die HSG Burgwedel hat das Spiel gegen die MSG Groß-Umstadt mit 31:25 (16:10) und zwei wichtige Punkte im Kampf um Platz 6 in der 3. Handballliga gewonnen. In der Tabelle konnte die HSG damit am HSV Hannover vorbeiziehen. Am kommenden Wochenende treten beide Teams im hannoverschen Derby gegeneinander an. Im Spiel zwischen der HSG und den Gästen aus Groß-Umstadt brauchten beide Teams ein wenig, um in Fahrt zu kommen. Nach zehn Minuten waren die Gastgeber aber zur Stelle und übernahmen das Kommando. Die HSG-Abwehr stand sicher und auch Torhüter Patrick Anders war gut aufgelegt. Über 5:4 setzten sich die Hausherren bis auf 9:6 (16. Minute) ab. Auch in der Folgezeit dominierten die Hausherren die Partie und zeigten dem Tabellenvorletzten seine Grenzen auf. Für Aufregung auf beiden Seiten sorgten lediglich die beiden Schiedsrichter, die erst kurzfristig eingesprungen waren und nicht ihren besten Tag erwischten. Die HSGB scherte dies aber wenig, nach 25 Minuten war die Truppe von Trainer Bätjer mit 13:8 vorn und auch eine doppelte Unterzahl kurz vor der Pause wurde gut überstanden. Die Hausherren gingen mit einer sicheren 16:10-Führung in die Kabine. Maurice Herbold sorgte nach dem Seitenwechsel schnell für das 17:10, bevor ihm fünf Minuten später die beiden Unparteiischen die rote Karte zeigten. In der Rückwärtsbewegung hatte er den Groß-Umstädter Rechtsaußen unglücklich am Hals getroffen. Eine Zeitstrafe hätte es nach Ansicht der HSG-Akteure sicherlich vollkommen getan, die Disqualifikation war eine zu harte Strafe für den HSG-Shooter, der bis dato sechs Tore erzielt hatte. Seine Mannschaft ließ sich von der Fehlentscheidung aber nicht beeindrucken und marschierte weiter. Jannis Wilken, der für Steffen Dunekacke auf Linksaußen gekommen war, hatte einen Einstand nach Maß und erzielte binnen vier Minuten vier Tore. Die HSG setzte sich auf 25:14 ab und Gästetrainer Tim Beckmann nahm eine Auszeit. Groß-Umstadt stellte jetzt die Defensive um und nahm zwei Burgwedeler in Manndeckung. Erneut stand jetzt Jannis Wilken im Mittelpunkt, der nach seinen vier Toren jetzt drei Fahrkarten ablieferte. Die Gäste kamen näher und waren nach einem 7:0-Lauf zehn Minuten vor dem Ende in Sichtweite (25:21). Colin Rübiger, der zur Pause ins HSG-Tor gekommen war, parierte in dieser Phase aber einen Strafwurf und im Angriff behielten Erik Gülzow, Sören Kress und Kay Behnke die Übersicht. Sie erzielten wichtige Tore und ihre Mannschaft brachte den Halbzeitvorsprung jetzt sicher über die Zeit. Auch wenn der 31:25-Sieg der Gastgeber höher hätte ausfallen können, zählen für Trainer Jürgen Bätjer am Ende nur zwei Punkte: "Bis auf die Schwächephase Mitte der zweiten Halbzeit haben wir ein ordentliches Spiel abgeliefert. Wir waren frisch und sind hohes Tempo gegangen. 25 Gegentore sind in Ordnung und sprechen für eine gute Abwehr mit zwei guten Torhütern. Die rote Karte gegen Maurice Herbold fand ich übertrieben, aber egal. Als Groß-Umstadt die Deckung umgestellt hat, haben wir zulange gebraucht, um uns darauf einzustellen. Trotzdem haben wir den Gegner beherrscht und der Sieg war nie gefährdet. Wir haken diese Begegnung ab, verbuchen die beiden Punkte und fokussieren uns auf das Spiel gegen den HSV Hannover. Im direkten Vergleich wollen wir die Gunst der Stunde nutzen und uns im Derby nach der hannoverschen Niederlage in Kirchzell auf drei Punkte absetzen. Jetzt geht es um die Big Points und wir werden alles geben, um uns für den Pokalwettbewerb des DHB zu qualifizieren. Hannover hat bislang auch eine gute Rückrunde gespielt, da wird sicherlich die Tagesform entscheiden." HSG Burgwedel: Patrick Anders, Colin Rübiger, Jan Schenkel – Sören Kress (5), Christian Hoff (2), Chris Meiser, Nils Wilken, Erik Gülzow (4), Maurice Herbold (6/3), Kay Behnke (4), Jannis Wilken (4), Steffen Dunekacke (3) und Tim Zechel (3).